

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **20 (1922)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik ad interim: H. FLUCK, Diplomierter Kulturingenieur,
Neuchâtel, Case postale

Collaborateur attitré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre,
Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern
(erscheinend am zweiten Dienstag
jeden Monats)

und 12 Inseraten-Bulletins
(erscheinend am vierten Dienstag
jeden Monats)

No. 12

des XX. Jahrganges der
„Schweiz. Geometerzeitung“.

21. Dezember 1922

Jahresabonnement Fr. 12.—
(unentgeltlich für Mitglieder)

Inserate:

50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Der Ablesefehler bei Nonientheodoliten mit zentesimaler Teilung.

Von Karl Lüdemann.

Geodätische Vermessungsinstrumente mit Kreisen, die in zentesimaler Teilung des Quadranten ausgeführt sind, werden hauptsächlich in Frankreich und der Schweiz, neuerdings auch in den nordischen Staaten und einigen Balkanländern, z. B. in Rumänien, benutzt. In Deutschland ist die zentesimale Teilung nur in einigen Teilen Süddeutschlands in größerem Umfang verbreitet; im allgemeinen tritt sie aber gegenüber der sexagesimalen Teilung vollkommen zurück.

Angaben über die Genauigkeit von Theodoliten mit zentesimaler Teilung, insbesondere von Nonientheodoliten dieser Art, finden sich im Fachschrifttum Deutschlands und des Auslandes nur sehr wenig; insbesondere fehlt es an Mitteilungen über die Größe des Ablesefehlers an *einem* Nonius, der mit m_a bezeichnet werden soll. Das ist um so bedauerlicher, als der Ablesefehler im Verein mit dem mittleren Zielfehler, dem Fehler also, der bei der Einstellung des Fadenkreuzes auf ein Ziel begangen wird, die Leistungsfähigkeit eines konstruktiv und feinmechanisch auf der Höhe der heutigen Leistung stehenden Instrumentes kennzeichnet. Da weiter der mittlere Zielfehler natürlich von der Art der Kreisteilung unabhängig ist,